

TEN

times

Das Mitglieder- und Kundenmagazin
Ihrer Teutoburger Energie Netzwerk eG

Ausgabe 1 | 2022



**Regional.
Regionaler.
Am regionalsTEN.**

Wie sich für die TEN die Aufgaben
und Herausforderungen verändern.

TEN-Energielokale vor Ort



TEN-Energielokal in Hagen a.T.W.

Alte Straße 2
49170 Hagen a.T.W.
Telefon 05401 8922-21

Mo–Mi 8:00–17:00 Uhr
Do 8:00–18:00 Uhr
Fr 8:00–15:00 Uhr



TEN-Energielokal in Bad Iburg

Schloßstraße 5
49186 Bad Iburg
Telefon 05401 8922-21

Mo–Do 8:00–12:00 Uhr,
12:30–17:00 Uhr
FR 8:00–12:30 Uhr



TEN-Kundenservice in Bad Laer

Goldammerallee 1
(bald an einem neuen Standort!)
49196 Bad Laer
Telefon 05401 8922-21

Di 8:00–12:30 Uhr,
13:00–17:00 Uhr
Fr 8:00–12:30 Uhr



TEN-Energielokal in Glandorf

Münsterstraße 5b
49219 Glandorf
Telefon 05401 8922-21

Mo, Mi 8:00–12:30 Uhr,
13:00–17:00 Uhr



TEN-Energielokal in Hilter a.T.W.

Bielefelder Straße 22
49176 Hilter a.T.W.
Telefon 05401 8922-21

Di, Do 8:00–12:30 Uhr,
13:00–17:00 Uhr



Liebe Leserinnen, liebe Leser

vielleicht haben Sie das Titelbild bereits erkannt: Als Sinnbild für unsere regionale Verbundenheit haben wir dieses Mal den Feldmarksee bei Sassenberg gewählt. Denn regionales Engagement, persönliche Ansprechpartner und stabile, weil seriös kalkulierte Strom- und Gaspreise sind Markenzeichen unserer Genossenschaft, die immer stärker wertgeschätzt werden.

Der Wunsch nach Stabilität und einem gelebten Wertebewusstsein wächst, auch weil große Herausforderungen offenbar zusammenschweißen. Eine gute Gemeinschaft kann eben viel erreichen und da sehen wir die genossenschaftliche Idee als Modell mit großer Zukunft.

Unser gemeinsames Ziel: Wir wollen den Wandel in eine klimafreundliche Gesellschaft auf regionaler Ebene mitgestalten. Deshalb fördern wir die E-Mobilität in unserem Netzgebiet, setzen auf Ökostrom, klimaneutrales Erdgas und neue Heizsysteme wie unsere Kalte Nahwärme.

Klima- und Umweltschutz sind längst keine Frage der politischen Einstellung mehr oder gar einer Ideologie. Sie sind die Grundvoraussetzung, damit unsere Nachkommen noch gut leben können. Was passieren kann, wenn sich das Klima ändert, hat die Flutkatastrophe im letzten Sommer gezeigt. Auch unsere Kollegen waren vor Ort, um die zerstörte Infrastruktur wieder aufzubauen – ein Projekt, das immer noch nicht abgeschlossen ist.

Maike Sczuka, Marketing, TEN eG

PS: Noch ein Hinweis zur Ausgabe 4/2021 Seite 18: Pascal Stein übernimmt die Geschäftsführung nicht die Geschäftsleitung des WBV Altenhagen.



Den Wandel meistern!

Wie die TEN ihre Gewerbekunden ins klimafreundliche Zeitalter führt.

Das Klimaschutzgesetz legt fest, dass Deutschland bis 2045 komplett klimaneutral wird. Das heißt, es darf dann nur noch so viel CO₂ in die Atmosphäre „gepustet“ werden, wie ihr an anderer Stelle wieder entnommen wird. Auch regionale Handwerksbetriebe sollten frühzeitig schauen, wie sie energieeffizienter arbeiten können. Mit der TEN haben sie dafür den richtigen Partner an ihrer Seite – wie auch unser Beispiel aus Sassenberg anschaulich belegt.

Steigende Energiepreise und die politischen Diskussionen rund um den Klimawandel dürften vielen Menschen die Sorgenfalten ins Gesicht treiben. Wir müssen unsere hohen CO₂-Emissionen reduzieren, damit nachfolgende Generationen nicht über Gebühr belastet und in ihren Freiheiten massiv eingeschränkt werden. Das hat das Bundesverfassungsgericht in nachvollziehbarer Weise festgelegt.

Gerade auch regionale Handwerksbetriebe stehen hier vor großen Herausforderungen. Ihnen geht es nicht allein um das „grüne Gewissen“, sondern um klare Wettbewerbsnachteile, wenn Energie immer teurer wird. Es zahlt sich also aus, frühzeitig die Weichen zu stellen. Viele unserer Gewerbekunden zählen dabei vertrauensvoll auf unsere Unterstützung. Denn als nachhaltig ausgerichteter Energieversorger versteht sich die TEN als Partner, der seine Kunden bei dieser enormen Aufgabe unterstützt.



**Energie-
effizienz
wird immer
wichtiger.**

Gutes Handwerk braucht Energie: Und damit genau die auch in Zukunft nicht zum Risikofaktor wird, bietet die TEN allen Unternehmen in der Region umfassende Beratungs- und Einspardienstleistungen an.

Regionaler Partner in Sassenberg

In Sassenberg haben wir vor über einem Jahr den Konzessionsvertrag für das Erdgasnetz unterschrieben. Die Stadt übertrug uns mit diesem Vertrag das Recht, auf ihrem Gebiet für 20 Jahre sämtliche gemeindlichen Wege und Plätze für den Betrieb, die Unterhaltung und den Ausbau von Erdgasverteilungsanlagen zu nutzen. Doch natürlich reichen unsere Verbindungen in die Gemeinde viel weiter zurück.

Einer unserer langjährigen Gewerbekunden ist die Bäckerei Thumann in Füchtorf-Sassenberg. Das alteingesessene Unternehmen in 4. Generation besitzt noch zwei weitere Filialen in Versmold und Halle und bezieht dafür nicht unerhebliche Mengen an Erdgas und Strom von der TEN. Die komplette Energieversorgung wurde nun auf Öko-Strom und klimaneutrales Erdgas umgestellt. Die PV-Anlage auf dem Dach hilft zusätzlich, sich unabhängiger von steigenden Energiepreisen zu machen und das Klima zu schützen. Um die Energieeffizienz in Backstube, Cafés und Verkaufsräumen weiter zu erhöhen, hat sich der Kunde zudem für eine umfassende Energieberatung durch unsere Experten entschieden, bei der Einsparpotenziale aufgedeckt und genutzt werden sollen.

„Unsere Dienstleistungen im Bereich Energieeffizienz gehen noch viel weiter“, erläutert unser Kollege Patrick Leuschner.

„So führen wir Energiecontrollings durch, die noch exakter Ist- und Soll-Zustände darstellen. Für größere Unternehmen erstellen wir auch verpflichtende Energieaudits. Und wer seinen Verbrauch über einen längeren Zeitraum erhoben und ausgewertet haben möchte, vertraut unserem Energiemanagementsystem. Solche Maßnahmen bringen vor allem Steuer- und Umlagevorteile mit sich und wirken sich auch auf staatliche Fördermöglichkeiten aus.“

Im Prinzip nimmt die TEN also den kompletten Energieverbrauch ganz genau unter die Lupe und klärt, mit welchen Stellschrauben, Investitionen und Fördermöglichkeiten die Energie langfristig besser genutzt werden kann. Davon profitieren die Unternehmen und letztlich natürlich auch deren Kundinnen und Kunden, was wiederum der ganzen Region zugutekommt.

Einen „energiegeladenen“ Kundenvorteil gibt es bei der Bäckerei Thumann schon lange: Denn direkt vor der Filiale befindet sich eine E-Bike Ladestation der TEN. Hier können Cafébesucher ihre Fahrräder für den Rückweg aufladen, während sie selbst bei einem leckeren Stück Kuchen frische Energie tanken.

E-Autofahrer aufgepasst, denn ab 2022 können Besitzer von rein elektrisch betriebenen Autos jedes Jahr für ihr Fahrzeug Geld bekommen – und zwar mehrere Hundert Euro. Die sogenannte Treibhausgasminderungsquote (THG-Quote) macht es jetzt möglich. Einfach bei Ihrer TEN beantragen! Info-Telefon: 05401 8922-21

Mit dem E-Auto Geld verdienen

Deutschland hat sich verpflichtet, den CO₂-Ausstoß bis 2045 deutlich zu senken. Daher hat die Bundesregierung in den letzten Jahren auch im Verkehrsbereich verschiedene Maßnahmen ergriffen, wie z. B. die Einführung der CO₂-Abgabe auf fossile Kraftstoffe und die Förderung von Elektroautos. Der Grundgedanke: Wer Kohlendioxid einspart soll belohnt, wer es produziert bestraft werden.

So bekommen Halterinnen und Halter eines reinen elektrischen Pkws seit Anfang dieses Jahres die Möglichkeit, den Fahrstrom für ihr Elektrofahrzeug als nachhaltige Antriebsenergie zu vermarkten. Mit anderen Worten: Das CO₂, das Sie nicht produzieren, können Ihnen andere, die es produzieren wollen, abkaufen. Geregelt wird dies über ein Quoten-Handelssystem.

Seit Anfang 2022 dürfen Halterinnen und Halter von Elektroautos also das von ihnen eingesparte CO₂ „weiterverkaufen“. Dabei hat der Gesetzgeber die Definition eines privaten Ladepunkts so weit gefasst, dass faktisch alle, denen ein vollelektrisches E-Auto gehört, am Quotenhandel teilnehmen können.

Jede CO₂-Einsparung beim Umweltbundesamt einzureichen und an CO₂-Verursacher weiterzuverkaufen, würde natürlich einen erheblichen Aufwand mit sich bringen. Deshalb müssen Privatleute Zwischenhändler wie z. B. die TEN einschalten: Mit weiteren Partnern bündeln wir die CO₂-Minderung vieler Elektrofahrzeughalterinnen und -halter, reichen diese gemeinsam an das Umweltbundesamt weiter und überweisen dann die THG-Prämie an Sie.

Sofern Sie ein E-Auto besitzen, melden Sie sich bei uns, legen Sie Ihren Fahrzeugschein vor und wir regeln alles Weitere.





„Ich bin gerne zur Arbeit gegangen!“

Auch Mitarbeiter, die scheinbar immer da waren, gehen irgendwann in den wohlverdienten Ruhestand. So jemand ist unser Kollege Claus Denker, den wir kurz vor seinem letzten Arbeitstag noch einmal zu einem ausführlichen Gespräch getroffen haben. Schließlich kennt er unsere Genossenschaft wie kaum ein anderer.

TENinside: Wie und wann bist du zur TEN oder vielmehr damals noch zur E-Genossenschaft gekommen?

Denker: Ich habe früher als einziger Monteur in einem kleinen Elektrobetrieb gearbeitet. Dieser Betrieb hat die Arbeiten im Netz für die Genossenschaft ausgeführt. Die E-Genossenschaft hatte damals nur insgesamt drei Mitarbeiter. Nämlich einen technischen Leiter, einen kaufmännischen Leiter und eine weitere kaufmännische Mitarbeiterin. Im Oktober 1986 wurde ich der vierte Mitarbeiter. In der Abendschule habe ich dann meinen Meister gemacht und nach der bestandenen Prüfung habe ich die technische Leitung übernommen. Zu der Zeit wurde entschieden, weniger Dienstleister zu beauftragen und mehr Arbeiten selber zu erledigen. So wurde dann aufgestockt und es wurden mehr Monteure angestellt. Etwas später haben wir dann auch begonnen den Nachwuchs auszubilden.

TENinside: Hättest du dir träumen lassen, nahezu dein ganzes Berufsleben bei der TEN zu verbringen?

Denker: Der Gedanke ist mir nie gekommen. Ich bin immer gerne zur Arbeit gegangen. Aber ich hätte mir damals nie vorstellen können, dass ich mal im Büro lande. Eigentlich bin ich ja Handwerker. Aber das Kaufmännische lag mir auch irgendwie, so nahm es seinen Lauf und ich habe letztendlich seit ca. 30 Jahren reine Bürotätigkeiten übernommen. Früher bin ich zwar noch mit rausgefahren, um



zu planen und zu koordinieren, aber ich habe dort draußen nicht mehr praktisch mitgearbeitet.

TENinside: Was hat dich all die Jahre bei der TEN gehalten?

Denker: Die abwechslungsreiche Arbeit hat mich immer wieder begeistert. Ich bin als Monteur angefangen, habe meinen Meister gemacht und mir wurde immer die Möglichkeit geboten, noch dazuzulernen. Später wurde ich zum Beispiel auch noch Fachkraft für Arbeitssicherheit bei der TEN. Aber natürlich auch der Umgang mit den Kolleginnen und Kollegen und die Werte der Genossenschaft, die innerhalb des Unternehmens und auch nach außen gelebt werden, haben mich gehalten.

TENinside: Du hast ja in verschiedenen Bereichen bei der TEN gearbeitet. Was oder welche Aufgabe hat dir an deiner Arbeit am meisten Freude bereitet?

Denker: Immer, wenn ich Luft hatte, habe ich mich ausführlich mit dem Thema Arbeitssicherheit beschäftigt. Das liegt mir, aber es blieben schließlich auch noch die Fachbereiche Instandhaltung und der Einkauf. Bei der TEN habe ich nicht nur über Arbeitssicherheit beraten, sondern war auch Referent zu dem Thema und habe die Unterweisungen der Kollegen durchgeführt. Viele Unternehmen vergeben diese Aufgabe an externe Dienstleister, aber die TEN hatte auf mich gesetzt. Ab einer bestimmten Anzahl muss das Unternehmen eine Fachkraft für Arbeitssicherheit ernennen, dies war bei der TEN der Fall.

TENinside: Was hat sich in den letzten 30 Jahren am deutlichsten verändert, wenn du zurückblickst?

Denker: Früher waren es noch ganz andere Strukturen innerhalb des Unternehmens. Wir waren nicht viele Mitarbeiter und so wusste irgendwie jeder über alles Bescheid und man hat auch alles, was passiert, mitbekommen. Das ist bei der heutigen Unternehmensgröße natürlich anders. Abteilungsübergreifend kann ich gar nicht mehr alles mitbekommen und über alle Themen Bescheid wissen. Das ist sogar innerhalb meiner Abteilung nicht möglich. Aber es ist weder das eine, noch das andere besser oder schlechter. Nur eben anders. Ich würde sagen, das ist rückblickend für mich die deutlichste Veränderung.

TENinside: Du hast dich immer auch ehrenamtlich engagiert. Wirst du diese Tätigkeiten weiterführen? Als wie wichtig erachtest du soziales Engagement?

Denker: Meine ehrenamtlichen Tätigkeiten waren mir immer

sehr wichtig und ich engagiere mich gerne. Ich setze mich gerne für etwas ein, von dem ich überzeugt bin, oder für jemanden, der Hilfe benötigt. Etwas umsetzen und erreichen, das ist es. Das schafft man natürlich nicht alleine, sondern in einem Team. Es liegt immer am Team, ob bei der Arbeit oder im Privaten.

TENinside: Wie war der Abschied von den langjährigen Kolleginnen und Kollegen in Zeiten von Corona? Was wirst du vermissen?

Denker: Corona hat eine richtige Abschiedsfeier erst einmal verhindert, so dass es keinen großartigen Abschiedsmoment gab. Ich habe „nur“ eine nette E-Mail an alle verfasst und das war es für den Moment, viele Kollegen waren oder sind ja auch im Homeoffice. Aber nur für den Moment, denn die Abschiedsfeier hole ich auf jeden Fall noch nach, sobald es wieder möglich ist. Es tut zwar weh und ist schade, denn ich hätte mich gerne zeitnah mit einer Feier von allen verabschiedet – das wäre schön gewesen. Aber hier muss die Vernunft walten. Vermissen werde ich das Ganze und die Kolleginnen und Kollegen. Egal, in welches Büro ich ging, überall fand ich ein Gespräch. Und es gab im Arbeitsleben immer verschiedene, tolle Herausforderungen. Ich gehe aber trotzdem gern in den Ruhestand, weil es auch noch andere tolle Herausforderungen gibt.

TENinside: Welche Erinnerung aus deinem Berufsleben wirst du nie vergessen?

Denker: Es gibt einiges, das natürlich im Gedächtnis bleibt. Gutes und auch nicht so Gutes. Aber ganz besonders erinnere ich mich an die Zeit während des berühmten Schneechaos am 1. Adventwochenende 2005. Ich hatte Bereitschaftsdienst an diesem Wochenende. Gleichzeitig fand in Hagen a.T.W. der Nussknacker-Markt statt, auf dem ich mich auch engagierte. Durch den Schnee sind am Abend die Gittermasten im RWE-Netz einfach umgeknickt. Daraufhin bin ich mit einem Kollegen los und wir sind zu Fuß die 30-kV-Leitung von Lengerich nach Hagen abgegangen – nachts. Aufgrund der Schneemassen war das nicht einfach und das ist ja auch ein ganzes Stück. Auf einmal war ich weg. Ich bin in einer Schneewehe komplett eingesackt. Mein Kollege musste mich an den Armen aus der Schneewehe ziehen und weiter ging's. Zum Glück konnten wir an der Freileitung keine Schäden feststellen.

TENinside: Und zum Schluss: Wie verbringst du nun deine neugewonnene Freizeit? Überwiegt Wehmut oder Erleichterung?

Denker: Familie und Enkelkinder stehen ganz oben. Außerdem wandere ich gern, fahre E-Bike, lese und fotografiere. Seit vier oder fünf Jahren erstelle ich auch Glaskunst in der Tiffanytechnik, das war immer ein Traum von mir, für den ich jetzt mehr Zeit habe. Zudem möchte ich mich weiter im Vorstand des Deutschen Familienverbands Ortsverband Hagen und Kreisverband Osnabrück engagieren. Erleichtert bin ich vielleicht in dem Sinne, dass ich jetzt Verantwortung abgebe, denn diese zu tragen ist nicht immer einfach. Also keine Wehmut, das kann man nicht sagen.

Hilfe im Flutgebiet

Wir alle haben die schrecklichen Bilder gesehen, als im vergangenen Sommer die Flutkatastrophe in NRW und Rheinland-Pfalz ganze Landstriche verwüstete. Die Wassermassen überfluteten auch Umspannwerke, rissen Straßen und Versorgungsleitungen weg und zerstörten wichtige Teile der Infrastruktur. Aus ganz Deutschland lief Hilfe an. Auch Mitarbeiter der TEN waren vor Ort, um die Menschen wieder mit Strom und Wärme zu versorgen.

Die Menschen brauchen Wärme und Strom.

Der Wiederaufbau schreitet in den betroffenen Regionen zwar voran, jedoch ist man von einem Normalzustand noch weit entfernt. Da zum Beispiel die Gasversorgung noch nicht überall wieder hergestellt werden konnte, müssen viele Menschen diesen Winter mit elektrischen Heizgeräten heizen, was das Stromnetz stark belastet. Auch die flächendeckende Versorgung mit dem Festnetz und dem damit zusammenhängenden Internet konnte noch nicht überall wiederhergestellt werden.

Man kann sich kaum vorstellen, was für eine Verwüstung Wasser anrichten kann. Schon ein vollgelaufener Keller reicht, um den Sicherungskasten und damit die gesamte Hauselektrik lahm zu legen. Wenn man bedenkt, dass Tausende von Kellern unter Wasser standen und die Elektromonteure vor Ort gleichzeitig ganz andere Sorgen haben, bekommt man einen Eindruck, wie dringend Hilfe von außen nötig ist.

Aus diesem Grund haben sich unsere beiden Kollegen Phillip Elixmann und Sebastian Beyer auf den Weg ins Ahrtal gemacht, um beim Wiederaufbau zu helfen. Ihre Kenntnisse konnten sie dort gut einsetzen, denn es sind noch massenhaft Zähler zu montieren, um die Verteilung wieder in Betrieb nehmen zu können. Darüber hinaus konnten sie den Aufbau des Nieder- und Mittelspannungsnetzes unterstützen, indem sie Verbindungsmuffen setzten.

Da vor Ort nach wie vor viel zu tun ist, wird dies sicherlich nicht der letzte Einsatz gewesen sein, den unsere Kollegen in den betroffenen Regionen übernehmen.



Leitungen legen und Zähler montieren: Unsere Kollegen Phillip Elixmann und Sebastian Beyer halfen vor Ort die zerstörte Infrastruktur wiederherzustellen.

Willkommen im Energielokal Bad Iburg



Mo. – Do. 8:00 bis 12:00 Uhr
und 12:30 bis 17:00 Uhr
Fr. 8:00 bis 12:30 Uhr.
Tel.: 05401 8922-21
E-Mail: info@ten-eg.de

Unser Kundenservice in Bad Iburg ist ein Haus weitergezogen. Seit dem 17. Januar 2022 sind wir in der Schloßstraße 5 zu finden, wo wir Ihnen in neuen, modernen Räumlichkeiten wie gewohnt mit Rat und Tat zur Seite stehen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter freuen sich, Ihnen bei allen Fragen rund um ihre Strom- und Erdgasversorgung kompetent und fair weiterzuhelfen.

Keine Frage: Unser bisheriges Kundenzentrum im Altbau der Schloßstraße 7 hatte durchaus seinen Charme. Doch die Räumlichkeiten waren sichtlich in die Jahre gekommen und entsprachen einfach nicht mehr unserem Anspruch an eine moderne, barrierefreie Anlaufstelle. Aus diesem Grund sind wir umgezogen, allerdings nur wenige Schritte die Straße hinunter. Hier in der Schloßstraße 5 finden Sie Ihre gewohnten Ansprechpartner – barrierefreier Zugang inklusive.

Passend zu allen anderen neuen Anlaufstellen im Netzgebiet heißt das neue Servicebüro jetzt auch offiziell „ENERGIE LOKAL Bad Iburg“, ein Name, der unsere regionale Verbundenheit und unsere bodenständige Kundenorientierung widerspiegelt.

Wir wollen damit genau dort Präsenz zeigen, wo sich große Energiekonzerne immer häufiger hinter Callcentern und Online-Beratung verbergen. Denn wie die Erfahrung zeigt: Geht es um eine gute Energieversorgung, schätzen viele Menschen den direkten Kontakt zu persönlichen Ansprechpartnern.



Neu!

HILF
UN
DER
TEN
1921 - 2021



Große Freude in Hilter

Anlässlich unseres 100. Geburtstags luden wir alle Leserinnen und Leser der letzten TENtimes ein, unser großes Bilderrätsel zu lösen. Dabei haben wir so viele richtige Einsendungen erhalten, dass das Los entscheiden musste. Das passende Quäntchen Glück hatte Dorothea Kuchemüller aus Hilter a.T.W., die sich über eine Übernachtung für zwei Personen im ATLANTIC Hotel Sail City in Bremerhaven inklusive Eintrittskarten für das Klimahaus freuen durfte. Wir gratulieren der strahlenden Gewinnerin ganz herzlich und wünschen viel Spaß in Bremerhaven.

Herzlichen Glückwunsch!

Unser Auszubildender Dennis Sindt hat seine Prüfung erfolgreich bestanden und ist nun frischgebackener Elektroniker für Betriebstechnik. Und weil alles so gut passt, bleibt er uns erhalten und freut sich auf noch viele erfolgreiche Jahre bei der TEN eG.

Nachdem Dennis im August 2018 seine Ausbildung bei uns startete, verbrachte er das erste Jahr in der BGG Berufsbildungsgesellschaft Georgsmarienhütte. Hier lernte er die Grundlagen, die er dann ab dem zweiten Ausbildungsjahr bei uns im Ausbildungsbetrieb ganz praktisch anwenden konnte. Gemeinsam mit unseren Monteuren war er überall im Netzbetrieb im Einsatz und hat alle wichtigen Stationen durchlaufen. Mit so viel praktischer Erfahrung im Gepäck war er perfekt auf die abschließende Prüfung vorbereitet, die er im praktischen Teil mit sage und schreibe 97 % gemeistert hat.

Wir gratulieren ihm herzlich zum Erfolg und freuen uns, dass er weiterhin in unserem Unternehmen bleibt und unser Team verstärkt.



Hat seinen Traumberuf gefunden: Unser Ex-Azubi Dennis Sindt verstärkt als Elektroniker für Betriebstechniker das Team der TEN.



1. Platz bei bundesweiter Innovationsschau für Kalte Nahwärme der TEN

Ausgezeichnet!

Einmal im Jahr treffen sich Energiegenossenschaften zum „Bundeskongress genossenschaftlicher Energiewende“, um sich über die neuesten Entwicklungen auszutauschen. In diesem Jahr fand die Veranstaltung wie bereits im Vorjahr im digitalen Rahmen statt. Gemeinsam mit über 1.000 Teilnehmern aus ganz Deutschland saßen also auch wir von der TEN vor dem Computerbildschirm und haben eine interessante Veranstaltung mitverfolgt, die mit einem tollen Erfolg für uns endete.

Der erste und der zweite Teil der Veranstaltung drehten sich zentral um die aktuelle Energie- und Klimapolitik. Bundestagsabgeordnete fast aller Parteien stellten die Herausforderungen und denkbaren Lösungsansätze in den Raum, die im Rahmen einer Podiumsdiskussion diskutiert wurden. Diese sachliche Auseinandersetzung lieferte gute Einblicke, vor welcher gewaltigen Herausforderung wir Energieversorger – und die Gesellschaft insgesamt – stehen.

Im Anschluss nutzen Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Genossenschaften die Gelegenheit, eigene Ideen, Geschäftsmodelle und Innovationen zur Energiewende vorzustellen. Mit dabei war beispielsweise ein Floating-PV-Projekt (schwimmender Solarpark) oder eine genossenschaftliche Mobilitätsplattform. Von der TEN stellten unsere Kollegen Rolf Gildehaus und Patrick Leuschner unser Konzept rund um die Kalte Nahwärme vor, bei der wir Neubaugebiete mit klimafreundlicher Erdwärme im Winter beheizen und im Sommer auch kühlen. Der informative Vortrag hat scheinbar voll ins Schwarze getroffen, denn bei der abschließenden Abstimmung aller Zuhörer konnte unsere Präsentation die meisten Stimmen auf sich vereinen. Wir sind stolz darauf, bei einer bundesweiten Veranstaltung den diesjährigen Publikumspreis gewonnen zu haben.

Mitglieder-Vorteile in unserer Region

Regional. Regionaler. Am regionalstEN.

Wer sich für eine Mitgliedschaft bei der TEN eG entscheidet, darf sich über günstigere Energiepreise, mehr Mitspracherecht und viele weitere Vorteile freuen. So erhalten alle Mitglieder bei regionalen Unternehmen besondere Extras. Einfach im Aktionszeitraum bei unseren „Partnern der TEN“ vorbeischaun, Mitgliedskarte vorlegen und Vorteile genießen.

Unternehmen, die auch Partner der TEN werden und Aktionen für unsere Genossenschaftsmitglieder anbieten wollen, melden sich bitte unter Telefon 05401 8922-21.

Regional.
Regionaler.
Am regionalstEN.

TEN Teutoburger Energie
Netzwerk eG
Genossenschaft genießen!



Kiebitzmarkt Dallmüller

Vor 22 Jahren eröffneten Marietheres und Carl Dallmüller den Kiebitzmarkt an der Osnabrücker Straße in Glandorf. Das „Grüne Warenhaus“ bietet Ihnen heute auf über 700 Quadratmetern alles zur Pflege des heimischen Grüns, eine große Auswahl an Futtermitteln und Zubehör für Ihre Haus- und Kleintierhaltung. Zudem steht ein breites Angebot an Angel-, Jagd- und Reitbedarf sowie aktuelle Freizeit- und Arbeitsbekleidung bereit. Auch Teeliebhaber und Brotbackfreunde finden im Kiebitzmarkt leckere Zutaten, frische Ideen und garantiert auch ihre Lieblingsorte.

Mitglieder der TEN erhalten bei Vorlage der Mitgliedskarte vom 01. bis 31. März 2022 einen Frühlingsgruß gratis.



Kiebitzmarkt Dallmüller
Osnabrücker Straße 33
49219 Glandorf
Telefon: 05426 933575
E-Mail: mail@kiebitzmarkt-dallmoeller.de
www.kiebitzmarkt-dallmoeller.de

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 8:30 – 12:30
und 14:00 – 18:00 Uhr
Sa. 8:30 – 12:30 Uhr



Wäsche- und Bettenhaus Biedendieck

Im Wäsche- und Bettenhaus finden Sie Matratzen, Betten, Decken, Kopfkissen, Lattenroste, Bettwäsche und vieles mehr für einen sanften Schlaf und gute Erholung. In der Wäschewelt erwartet Sie zudem eine bezaubernde Auswahl an Tag- und Nachwäsche für Damen sowie klassische Herrenwäsche. Darüber hinaus gibt es als besonderen Bettenhaus-Service die Bettenreinigung mit speziellen Naturseifen, Beratung für das individuell passende Liegesystem, Fertigung von Daunen- und Federkissen und -decken sowie die Lieferung und Montage frei Haus inkl. der fachgerechten Entsorgung des alten Bettes.

Mitglieder der TEN erhalten bei Vorlage Ihrer Mitgliedskarte vom 01. bis 31. März 2022 einmalig eine professionelle Reinigung mit speziellen Naturseifen für ein Kopfkissen zum Vorteilspreis von 4,95 Euro.

Biedendieck

MODE ERLEBEN.
Sudendorfer Esch 1 · 49219 Glandorf
Telefon 05426 94090 · www.biedendieck.com

Wäsche- und Bettenhaus
Biedendieck
Am Thie 3
49219 Glandorf
Telefon: 05426 94090
E-Mail: info@biedendieck.com
www.biedendieck.com

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr.: 8:30 – 12:30 und
14:00 – 18:30 Uhr
Sa.: 9:00 – 13:00 Uhr



Brockmeyer Blumen & Lebensart

Gartenbau Brockmeyer begann 1948 mit dem Anbau von Gemüsepflanzen und deren Verkauf auf dem Wochenmarkt in Münster. Heute bieten Angelika Brockmeyer und ihr Team auf über 1.000 m² Gehölze für jedes Plätzchen, Topfpflanzen in den schönsten Farben, verschiedene Schnittblumen, Dekoratives für den Wohnbereich und vieles mehr. Im Herzen des Gartencenters, mit Blick auf die Außenanlage und die Gewächshäuser, befindet sich das Café Flora. Dort können Kaffeefreunde verschiedene Frühstücksvarianten, aber auch Kuchen und Torten im Grünen genießen.

Mitglieder der TEN erhalten bei Vorlage der Mitgliedskarte vom 01. bis 30. April 2022 eine Tasse Kaffee im Café Flora gratis.

Brockmeyer
BLUMEN & LEBENSART

Brockmeyer Blumen & Lebensart
Kattenvenner Straße 21
49219 Glandorf
Telefon: 05426 904987
buero@blumen-brockmeyer.de
www.blumen-brockmeyer.de

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr.: 09:00 – 18:00 Uhr
(Café Flora bis 17 Uhr)
Sa.: 9:00 – 16:00 Uhr
So.: 14:00 – 17:00 Uhr



Fahrrad Stapel

Das Fahrradfachgeschäft Stapel in Glandorf ist bereits seit über 165 Jahren die erste Adresse für alle, die mal wieder ordentlich in die Pedale treten wollen – und das aus gutem Grund. Hier finden Sie ein besonders großes Sortiment an Rädern, Helmen, Sätteln, Ersatzteilen und weiterem Zubehör. Dank der exzellenten Beratung verlassen Sie das Fahrradgeschäft mit dem perfekten Rad, das genau Ihren Anforderungen und Fähigkeiten entspricht. Und sollte einmal nicht das passende Fahrrad dabei sein, erfüllt Heiner Stapel Ihre Wünsche mit maßgeschneiderten Sonderanfertigungen.

Mitglieder der TEN erhalten bei Vorlage der Mitgliedskarte vom 01. bis 31. Mai 2022 eine Satteldruckmessung im Livescan gratis.

Heinrich
Stapel

Fahrrad Stapel
Kolpingstraße 4
49219 Glandorf
Telefon: 05426 930063
E-Mail: info@stapel-glandorf.de
www.stapel-glandorf.de

Öffnungszeiten:
Mo., Di. Do. und Fr.
8:30 – 12:30 und
14:00 – 18:00 Uhr
Mi. 14:00 – 18:00 Uhr
Sa. 8:30 – 12:30 Uhr



Restaurant zum Forellental

Eine Mischung aus klassischer und moderner Küche, lieber etwas verrückt als gewöhnlich – seit über 60 Jahren genießen die Gäste des Restaurants „Zum Forellental“ das familiäre Ambiente und die Naturverbundenheit. Nahe des Goldbachs, am idyllischen Hagener Ortsrand, können sich die Gäste auf eine vielfältige Speisekarte mit frischen Produkten aus der Region freuen – besonders die fangfrischen Forellen aus der benachbarten Forellenzucht der Familie Kasselmann bieten den Gästen ein besonderes Highlight.

Mitglieder der TEN erhalten bei Vorlage ihrer Mitgliedskarte vom 01. Mai 2021 bis 30. April 2023 nach ihrem Hauptgang ein Tagesdessert gratis.



Restaurant zum Forellental
Forellental 7
49170 Hagen a.T.W.
Telefon: 05401 9439
E-Mail:
info@restaurant-zum-forellental.de
www.restaurant-zum-forellental.de

Öffnungszeiten:
Mi. – Fr. ab 17:00 Uhr
Sa. und So. ab 11:00 Uhr



medbalance

Mit Freude zu mehr Wohlbefinden & Gesundheit – auf über 1.000 m² bietet das medbalance in Hagen a.T.W. zahlreiche Therapieangebote. Ein Team aus Ärzten, Physiotherapeuten, Osteopathen, Heilpraktikern für Physiotherapie und Sportwissenschaftlern erstellt für Sie ein individuelles Therapiekonzept. Umfangreiche Behandlungsmöglichkeiten, orthopädische und sportmedizinische Untersuchungen, ein vielfältiges Kursangebot – das medbalance ist Ihr Zentrum für Gesundheit. Und wer sich nach dem Sport mit etwas Entspannung verwöhnen möchte, der darf es sich im Schwimmbad oder im Saunabereich gut gehen lassen.

Mitglieder der TEN nutzen bei Vorlage ihrer Mitgliedskarte vom 01. Mai 2021 bis 30. April 2023 bei Abschluss eines „Gesund & Vital“-Vertrages im medbalance den Hydrojet* für die gesamte Vertragslaufzeit gratis.



medbalance
Iburger Straße 4a
49170 Hagen a.T.W.
Telefon: 05401 339169-0
E-Mail: info@medbalance.de
www.medbalance.de

Öffnungszeiten:
Mo. – Do. 7:30 – 21:00 Uhr
Fr. 7:30 – 20:00 Uhr
Sa. 10:00 – 15:00 Uhr

* Hydrojet: Schwerelose Wasserdruck-Massage auf einer Wärmeliege, ohne nass zu werden.



Nachhaltigere Elektro-Artikel

Ein Fernseher kann heute viel mehr als vor 30 Jahren, nur eins kann er scheinbar nicht: länger halten. Tatsächlich haben wir im Alltag oft den Eindruck, dass Elektroartikel trotz der gewaltigen technischen Fortschritte heute schneller kaputt gehen als früher. Der Eindruck täuscht nicht. Im Durchschnitt produziert jeder Deutsche rund 20 Kilogramm Elektroschrott pro Jahr. Bei rund 83 Millionen Einwohnern kommen da gewaltige Mengen zusammen. Eine neue EU-Richtlinie soll dem Wegwerf-Wahn Einhalt gebieten.

Für die Berge an Elektroschrott gibt es mehrere Gründe. Zum einen gibt es heute natürlich viel mehr Elektroartikel als früher. Handy, Computer, Rasierer, Dampfgarer, Massage-matte und sprechende Kuscheltiere gab es schlicht nicht. Darüber hinaus ist die Technik komplizierter geworden. Gab es früher den leicht zu behebbenden Wackelkontakt, zucken heute selbst versierte Techniker schnell mit den Schultern.

Die Hersteller kümmerte das bisher wenig. Im Gegenteil: Produkte die möglichst billig herzustellen waren und gleichzeitig möglichst oft neugekauft werden mussten, versprachen die

höchsten Gewinne. Doch die knapper werdenden Rohstoffe und mehr noch die gigantischen Mengen an CO₂, die bei der Herstellung entstehen, zwingen zum Umdenken.

Mit der neuen Ökodesign-Richtlinie der EU sollen Hersteller verpflichtet werden, Elektroartikel weniger fehleranfällig, einfacher reparierbar und insgesamt energieeffizienter zu entwickeln. Falls Sie den Eindruck haben „Ökodesign-Richtlinie“ sei ein kompliziertes Wort, warten Sie, was der deutsche Gesetzgeber daraus gemacht hat. Bei uns heißt das Ganze nämlich „Energieverbrauchsrelevante-Produkte-Gesetz“ (EVPG). Die Idee klingt in der Theorie gut, in der Praxis ist die Sache unglaublich kompliziert. Was genau ist energieeffizient? Wie viele Ressourcen dürfen verbraucht werden? Wie lange muss eine Kühltruhe halten? Wie lange ein Stabmixer? Oder eine Musikbox? Wann spart eine Reparatur CO₂ ein und wann ist der Aufwand zu groß?

Die Richtlinie gibt bekanntlich nur die Richtung vor. Jetzt müssen zu allen Elektrogeräten Studien erarbeitet werden, aus denen letztlich Durchführungsmaßnahmen abgeleitet werden können. Die Frage, wie viel Strom denn jetzt ein Staubsauger tatsächlich verbrauchen darf und wie lange er halten muss, wird ein hartes Ringen.

Einheitliche Regelungen können sinnvoll sein, um nachhaltigeren Produkte eine Chance am Markt zu geben. Gleichzeitig liegt es letztlich in der Hand des Verbrauchers, sich für ein Elektrogerät zu entscheiden, dass in der Anschaffung vielleicht etwas teurer ist, im Verbrauch und der Lebensdauer jedoch letztlich günstiger.

Rätselfreunde aufgepasst!



Knacken Sie das Lösungswort und gewinnen Sie 1 von 3 Coffee-To-Go Bechern.

Ganz schön knifflig!

Wenn Sie dieses Rätsel lösen, haben Sie sich eine entspannte Kaffeepause mehr als verdient. Den passenden Becher gibt's mit ein wenig Losglück gleich dazu. Schicken Sie das Lösungswort einfach bis zum 18.03.2022 per E-Mail unter maike.sczuka@ten-eg.de an Ihre TEN eG. Datenschutzhinweis: Wir erheben Ihre Adressen nur zur Auswertung der Gewinner. Danach werden die Daten vernichtet.

Handwerker	Oper von Verdi	Flugtier, Beutegreifer	↓	Kurzhalsgiraffe	Stück vom Ganzen	Gemahltes Lohengrins	↓	das Ich (lateinisch)	↓	Aufsehen, Skandal	↓	langschwänziger Papagei
→	↓	↓			↓				3	↓		Stadt in Nordostengland
Auto-messe (Abkürzung)	→			germanischer Gott des Feuers		fleischige, stachelige Pflanze	↓	ugs.: in Ordnung (amerikanisch)	→			
Zweit-schrift, Ab-schrift	→							Kanton u. Bundesstadt der Schweiz			eine Zahl	
→				5			persönl. Fürwort (zweite Person)	Land-raubtier	→			1
Königin von Belgien	Univer-salge-lehrter: ... Galliei		Eier ablegen (Fische)		Lehre von den Bewegungen	→						
Riese im Alten Testament	→							bestimmter Artikel		Muse der Sternkunde		unver-züglich
früherer türki-scher Titel	→			Mix-getränk (engl.)	öhlaltige Frucht	→			6			
Zierlatte	→		4				Tier-pflege	schmalere Spalt; Schramme	↓		Rand eines Gewäs-sers	
→				TV-Radio-sender (Abk.)	nach oben, empor	→						
Getränk, Grund-nahrungsmittel		Zupf-instrument	→					2	Auskunft (Kurz-wort)	→		
→						Anzahl kleiner Lebe-wesen	→					
Schaden, Fehler		eine Blume; ein Gewürz	→		8			fein, empfindlich	→		7	

Lösung:



Termin vormerken: 30. Juni 2022

Generalversammlung 2022

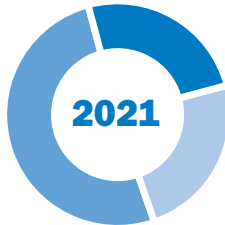
Schon jetzt möchten wir alle Mitglieder auf unsere diesjährige Generalversammlung am 30. Juni 2022 hinweisen. Wir hoffen, dass die Infektionszahlen bis zum Sommer fallen werden und wir eine entspannte Versammlung in annähernd gewohntem Rahmen veranstalten können. Streichen Sie sich den 30. Juni daher bitte schon einmal rot im Kalender an. Eine Einladung erhalten alle Mitglieder wie gewohnt vierzehn Tage vor der Versammlung.

BDEW – Strompreise für Haushalte 2021

Der deutsche Strompreis setzt sich aus drei Hauptbestandteilen zusammen.



Staatlich festgelegt
51 Cent
Steuern, Abgaben
und Umlagen



gesetzlich reguliert

25 Cent

Regulierte Netzentgelte*
(inkl. Messung und
Messstellenbetrieb)

Von uns beeinflussbar

24 Cent

Stromeinkauf,
Service, Vertrieb

BDEW 02/2021



Energiepreise im Höhenflug

Sprunghafte Preisanstiege bei Strom und Gas treiben so manchem Verbraucher die Sorgenfalten auf die Stirn. Und tatsächlich: Viele Billig-Anbieter kündigen vermehrt Versorgungsverträge, da sie sich die vermeintlich günstigen Konditionen schlicht nicht mehr leisten können. Wir erklären Ihnen, was es mit den angestiegenen Preisen auf sich hat und warum Sie als Kundin und Kunde der TEN dennoch entspannt bleiben können.

Innerhalb der letzten Monate sind die Energiepreise auf ein rekordverdächtiges Niveau angestiegen. Energieversorger mussten auf dem Strommarkt bis zu dreimal mehr bezahlen als noch vor einem Jahr. Die Marktpreise für Erdgas haben sich sogar bis auf den vierfachen Wert erhöht.

Warum gibt es eine solche Preisrallye?

Ein Auslöser war sicherlich der weltweite Konjunkturaufschwung. Nach Monaten der Unsicherheit und der Lockdowns sprang der Wirtschaftsmotor in vielen Ländern wieder an und hatte immensen Hunger nach Energie. Gleichzeitig waren viele Gasspeicherstände in Deutschland niedrig, auch weil der Winter

bis weit in das Frühjahr 2021 reichte und entsprechend viel geheizt wurde. Extremere Wetterbedingungen rund um den Globus treiben ohnehin den Energieverbrauch nach oben, weil entweder die Heizung oder die Klimaanlage aufgedreht wird – und solche Wetterextreme häufen sich.

Die Nachfrage stieg und das Angebot stand gleichzeitig auf wackeligen Füßen. Denn gerade der Konflikt mit Russland und die Nachrichten über Nord Stream 2 verunsicherten viele Gas-einkäufer. Strom aus Kohle wiederum wurde ebenfalls teurer, weil die Erzeuger sich dafür EU-Emissionszertifikate kaufen mussten, deren Wert sich ebenfalls vervielfachte.

TEN sichert sich Vorteil durch langfristigen Einkauf

Nur knapp ein Viertel des Strompreises können Energieversorger durch günstigen Einkauf oder Kostensenkungen im Vertrieb beeinflussen. Beschaffen sie Strom eher kurzfristig, müssen sie nun höhere Großhandelspreise einplanen. Wir bei der TEN handeln nach einer anderen Strategie. Unsere Kolleginnen und Kollegen setzen auf langfristige Einkaufsstrategie, wodurch extreme Preisspitzen besser abgefangen werden können. Für unsere Bestandskunden bedeutete dies zum letzten Jahreswechsel nur geringfügige Preisanpassungen in der Grundversorgung und bei unseren Sondervertragskunden führte dies zu einem stabilen Arbeitspreis. Darüber hinaus sind wir zuversichtlich, dass die Turbulenzen am Energiemarkt mittelfristig zurückgehen und wir wieder mit stabilen Preisen rechnen können.

Die neue TEN-Kampagne

Es gibt viele Gebiete, auf denen wir gut sind, wie zum Beispiel, wenn es um Nachhaltigkeit durch klimaschonende Energieversorgung, E-Mobilität, und Regionalität geht. Das klare Ziel der TEN ist, für ihre Mitglieder, Kundinnen und Kunden spürbar immer besser zu werden. Mit unserer neuen Marketing-Kampagne der Superlative möchten wir genau das unterstreichen!

Genossenschaft.

Gut. Besser. Am besT=N.

Alleine sind wir gut, gemeinsam sind wir besser. Als Kund*in können Sie Mitglied und damit Miteigentümer*in werden.



www.ten-eg.de



Photovoltaik.

Hell. Heller. Am hellst=N.

Wir beraten Sie gerne und finden die optimale Anlage für weniger Energiekosten und mehr Klimaschutz.



Machen Sie sich unabhängig von steigenden Energiepreisen!


www.ten-eg.de




Strom und Erdgas.

Warm. Wärmer. Am wärmsT=N.

Wir liefern günstigen Ökostrom aus 100 % erneuerbaren Energien und klimaneutrales Erdgas zu fairen Konditionen.



www.ten-eg.de



Elektro-Mobilität.

Mobil. Mobiler. Am mobilst=N.

E-Mobilität ist für uns kein Trend, sondern erklärtes Ziel. Deshalb betreiben wir Ladestationen für E-Autos und E-Bikes.



Unser Beitrag zum Klimaschutz für unsere Region.

www.ten-eg.de



Die Steigerungsformen finden sich nicht nur in dieser TENTimes, auch an unseren Energielokalen, auf Plakaten, Anzeigen, im Internet usw. werden wir mit diesem Dreiklang unsere Stärken in den Mittelpunkt rücken.

Impressum

HERAUSGEBER

Teutoburger Energie Netzwerk eG
Höhenweg 14
49170 Hagen a.T.W.
Telefon 05401 8922-0
Telefax 05401 8922-59
info@ten-eg.de | www.ten-eg.de

AUFSICHTSRATS- VORSITZENDER

Hubert Nüvemann

VORSTAND

Peter Obermeyer
Michael Benning

REDAKTION

& KOORDINATION
Maike Sczuka (TEN eG)

FOTOGRAFIE

Christa Henke,
Petra Wacker (Titel),
Rupert Wöhrmann,
Teutoburger Energie
Netzwerk eG

LAYOUT & SATZ

Rupert Wöhrmann

DATENSCHUTZHINWEIS

Falls Sie keine weiteren
Informationen von der Teuto-
burger Energie Netzwerk eG
mehr erhalten wollen, können
Sie uns dies jederzeit mit
Wirkung in die Zukunft mitteilen:
info@ten-eg.de

Jetzt anmelden!

Genossenschaftsreise 2022 durchs wunderschöne Baltikum



Für Mitglieder
ab 1.598 Euro,
für Kunden
ab 1.649 Euro.

**Die Vorfreude auf unsere gemein-
same Genossenschaftsreise zu den
Natur- und Kulturschätzen Litau-
ens, Lettlands und Estlands steigt!**

Vom 13. bis 20.05.2022 geht es endlich wieder auf große Fahrt. Wer einen der begehrten Plätze ergattern möchte, kann sich bis 11.03. anmelden. Für weitere Infos wenden Sie sich bitte an Maike Sczuka, Tel. 05401 8922-95, maike.sczuka@ten-eg.de